

Schlüsselrückgabe der Geeßtreiwer



Feierlich war es schon, wenn auch nicht ganz so ernst, als sich am Aschermittwoch um 11 Uhr die Geeßtreiwer in Schwarz mit Zylinder in der Neuen Pforte zu einer symbolischen Rechtshandlung versammelten. Die Schlüsselgewalt über Rathaus und Mutterstadter Bürgerschaft ging wieder an Bürgermeister Ewald Ledig über. Dieser blickte auf die vergangene schöne Kampagne 2006/07 zurück, angefangen bei der Prunksitzung, über die internen Veranstaltungen, dem erfolgreichen Kindermaskenball bis hin zum Umzug am Fasnacht Dienstag. Er betonte, dass sich die Kombination aus Faschingsumzug mit anschließender Straßenfasnacht bewährt hatte. Ledig bedankte sich für die schöne Gestaltung der 5. Jahreszeit und ließ sich nicht nehmen, das Engagement der Geeßtreiwer zu rühmen, die durch ihren Einsatz von Zeit, Geld und Arbeit sowie einer sehr guten Organisation auch in diesem Jahr wieder einen tollen Umzug auf die Beine gestellt hatten und ermunterte zum Weitermachen. Erster Vorsitzender des MCV Heribert Magin bedankte sich beim Bürgermeister für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit. Er erklärte, der Umzug wäre viel Arbeit gewesen, aber es sei auch in diesem Jahr gelungen, den Mutterstadter Bürgern und ihren Gästen mit dem Faschingsdienstag einen gelungenen Abschluss der Kampagne zu bieten. Magin bedankte sich und übergab die Schlüsselgewalt wieder dem Bürgermeister, womit der sich natürlich nicht zufrieden geben konnte. Auch die Gemeindekasse in Form eines Säckels gehörte wieder in seine Hände. Bereitwillig händigte der Finanzminister Horst Münch das leere Säckel aus. Gerhard Gminski freute sich besonders über die beiden Umzugsbesucher aus der französischen Partnerstadt Oignies, die den Umzug mit Begeisterung verfolgt hatten.

(Amtsblattbericht vom 01.03.2007)
(Text: Hauk, Bild: Deffner)